



Sprühenteiser

Druckdatum : 16.10.2007

Material-Nummer : 490

Seite 1 von 6

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Sprühenteiser

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : CTP-GmbH
Straße : Saalfelder Straße 35
Ort : D-07338 Leutenberg
Telefon : +4936734/230-0
Telefax : +4936734/230-22
Ansprechpartner : Jens Moeller, Dipl.-Chem.
Telefon : +4936734/230-19
E-Mail : hotline@ctp-gmbh.de
Internet : www.ctp-gmbh.de

Weitere Angaben

Artikel Nummer: 23012

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Leichtentzündlich, Reizend
R-Sätze :
Leichtentzündlich.
Reizt die Augen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
200-661-7	67-63-0	Propan-2-ol (vgl. Isopropylalkohol, 2-Propanol)	>50 %	F, Xi R11-36-67
203-473-3	107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)	< 25 %	Xn R22

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Arzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Arzt konsultieren.

Sprühenteiser

Druckdatum : 16.10.2007

Material-Nummer : 490

Seite 2 von 6

Hinweise für den Arzt

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl. alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Explosionssgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse nach VCI :

3 A

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
107-21-1	Ethandiol	10	26		2(I)	
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Sprühenteiser

Druckdatum : 16.10.2007

Material-Nummer : 490

Seite 3 von 6

BAT-Werte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	BAT-Wert	Parameter	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	2-Propanol	50 mg/l	Aceton	B	b

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung, Aerosol- oder Nebelbildung.
Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen (Filtertyp ABEK)

Handschutz

Geeignetes Material: Butylkautschuk, FKM (Fluorkautschuk (Viton)).
Materialstärke: 0,4 - 0,5 mm
Durchdringungszeit \geq 480 min Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : flüssig
Farbe : farblos
Geruch : alkoholisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderungen

Siedepunkt :	> 70 °C	Prüfnorm
Flammpunkt :	< 21 °C	DIN 51755
untere Explosionsgrenze :	0,5 Vol.-%	
obere Explosionsgrenze :	15 Vol.-%	
Dichte (bei 20 °C) :	0,87 g/cm ³	DIN 51757
Wasserlöslichkeit :	mischbar.	
Dyn. Viskosität :		DIN 53015

Sonstige Angaben

Zündtemperatur :	DIN 51794
------------------	-----------

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel.



Sprühenteiser

Druckdatum : 16.10.2007

Material-Nummer : 490

Seite 4 von 6

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gase / Dämpfe, gesundheitsschädlich.
Thermische Zersetzung: Bei Normdruck ohne Zersetzung destillierbar.
Reagiert heftig mit: Oxidationsmittel, stark.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ätzende und reizende Wirkungen

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
Augenreizung: Reizwirkung möglich.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxizität

Ökotoxische Wirkungen Toxikologische Daten liegen keine vor.

Persistenz und Abbaubarkeit

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar. (Alkohole)

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.
Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

Abfallschlüssel Produkt

070704 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

070704 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer :	1987
ADR/RID-Klasse :	3
Klassifizierungscode :	F 1
Warntafel	
Gefahr-Nummer :	33
Gefahrzettel :	3
ADR/RID-Verpackungsgruppe :	II
Begrenzte Menge (LQ) :	3 l

Bezeichnung des Gutes

ALKOHOLE, N.A.G.

Binnenschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Keine Angaben

Seeschifftransport

Sprühenteiser

Druckdatum : 16.10.2007

Material-Nummer : 490

Seite 5 von 6

UN-Nummer : 1987
 IMDG-Klasse : 3
 Marine pollutant : MP
 Gefahrzettel : 3
 IMDG-Verpackungsgruppe : II
 EmS : F-E, S-D
 Begrenzte Menge (LQ) : 1 l

Bezeichnung des Gutes

ALKOHOLE, N.A.G.

Lufttransport

UN/ID-Nr. : 1987
 ICAO/IATA-Klasse : 3
 Gefahrzettel : 3
 ICAO-Verpackungsgruppe : II
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger : 1 l
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger : 305
 IATA-Maximale Menge - Passenger : 5 l
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo : 307
 IATA-Maximale Menge - Cargo : 60 l

Bezeichnung des Gutes

ALKOHOLE, N.A.G.

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Gefahrensymbole : F - Leichtentzündlich; Xi - Reizend



F - Leichtentzündlich

Xi - Reizend

R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich.
- 36 Reizt die Augen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

- 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.
- 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF : B - Flüssigkeit mit Flpkt. < 21 °C und wasserlöslich
 Wassergefährdungsklasse : 1 - schwach wassergefährdend
 Einstufung : Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich.
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 36 Reizt die Augen.



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

care
max



Sprühenteiser

Druckdatum : 16.10.2007

Material-Nummer : 490

Seite 6 von 6

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)